

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich König.

König, Johann Friedrich

Tarangambadi, 26.03.1774-11.10.1777

20. - 22. April 1777

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186876](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186876)

Künder bekamen wir wieder Wind und passirten
Sotta, Kagapoor und die beiden Eng. Missionen
Lühse Lühse. Der Fluß geht hier mit weiter
hinzu in die beiden Missionen, aber der Fluß
ist die Tagel beständig weissen gar nicht mehr
mehr eine feste Erbsen für die Matrosen ist. Die
beiden seitigen Dörfer sind sehr so nahe, daß
man vom Fluß mit Säcken aus Wasser schöp-
fen kann. Man sieht sehr da der Wind sehr
und die Loh sehr stark und sehr
wir bei den Gärten. Gärten, die sehr
3 Meilen von Calcutta entfernt liegen. In
den Nacht von 11 Uhr bis die Fluß
und die sehr Holzwand, so war die so stark,
daß die der Fluß mit dem Wasser sehr stark
der Loh die der Fluß sehr stark, und
sehr stark und so weiter, wir von
der Fluß sehr stark und mit dem Fluß
jeden Augenblick von 11 Uhr bis 2 Uhr
nach Calcutta zu fahren. Ganz die
ganz zu Lande und sehr die beiden Dörfer
off. Einander und off. Dörfer in
Gefahr und sehr stark. Man lobt
den Gärten der sehr so sehr stark
war, der sehr stark sehr stark
sehr stark, der sehr stark, wir
die sehr stark, sehr stark, sehr stark
sehr stark?

Ende.